

# Widersprüche in der aktuellen «Pandemie» vom 13.12.2021

## Warum reduziert das Kantonsspital Winterthur die Intensivbetten aktuell?

☰ 🔍 M Anmelden

### Warum das Kantonsspital Intensivbetten reduzieren will

Veröffentlicht am: 13. Dezember 2021 13:54  
Letzte Aktualisierung: 13. Dezember 2021 15:33



Mit 14 Intensivbetten konnte der normale Spitalbetrieb am KSW adäquat betrieben werden. | KSW Screenshot

**Inmitten der Pandemie beabsichtigt das Kantonsspital Winterthur (KSW), ein Drittel der 18 betriebenen Intensivbetten herunterzufahren. Gegenüber Medinside nennt das Spital die Gründe.**

Warum ausgerechnet jetzt, inmitten in der Pandemie, wo die Intensivplätze knapp sind, wollte Medinside vom Kantonsspital Winterthur wissen. Eine KSW-Sprecherin sagt, dass das Zentrum für Intensivmedizin seit dem Jahr 2018 14 Betten betreibe. In der ersten Welle wurden die Betten mit Hilfe von Anästhesie und OPS-Personal auf 44 Betten erhöht, die aber nie belegt wurden. Für die zweite und dritte Welle betrieb das KSW mit dem zur Verfügung stehenden Personal dann 18 Betten, was von jedem Mitarbeitenden Überstunden im dreistelligen Bereich erforderte.

☰ 🔍 M Anmelden

**Auch das KSW hat Mühe, Personal zu rekrutieren**

Aktuell werden die üblichen 14 Betten betrieben, wie die Sprecherin gegenüber Medinside weiter erklärt. Es komme aber vor, dass durch Krankheitsabwesenheiten weniger Betten betrieben würden: Zum Beispiel führte die Booster-Impfung zu Ausfällen von 12 Pflegefachpersonen.